



Themen : „Gefährdung und Schutz natürlicher Systeme“

Inhalte	Begriffe
1. Stoffeinträge und ihre Folgen (z.B. Kohlenstoffkreislauf)	<i>Treibhausgase</i>
2. Ursachen und Folgen des Klimawandels	<i>natürliche und anthropogene Beeinflussung IPCC</i>
3. Klimamodelle	<i>nachhaltige Ökonomie Best / Worst Case Klimaskeptiker</i>
4. Klimaschutz als nationale und internationale Aufgabe	<i>internationale Klimakonferenzen Kyoto-Protokoll Emissionsrechte EU-Emissionshandel</i>
5. Ökologische Fußabdrücke und Konsumverhalten	<i>persönlicher ökologischer Rucksack / CO₂-footprint / Klimascheckkarte</i>
6. Wasser – lebenswichtig und ungleich verteilt	<i>Internationale Wasservereinbarungen: Wasserkonventionen / Weltwasserforum Wasserverschmutzung Wasserüberschussgebiete</i>
7. Bodennutzung und -gefährdung	<i>Bodenfruchtbarkeit Bodenstruktur / Bodenverdichtung Bodenversiegelung / Flächenversiegelung Schadstoffeintrag / Bodenschutz Bodenerosion Bodenversalzung</i>
8. Umwelt und Bevölkerungsentwicklung Anhand ausgewählter Fallbeispiele wie z.B. Zu den Themen Tourismus, Naturkatastrophen oder Ressourcen (vgl. Schüler-Buch)	<i>Demographie Bevölkerungswachstum Verdopplungszeiten Humankapital Nutzungsdruck</i>
9. Ökologischer Strukturwandel	<i>Green Growth</i>
10. Nachhaltige Entwicklung	<i>Nachhaltigkeitsdreieck</i>

Kompetenzen, die erarbeitet werden sollen:

- F (S1) wesentliche globale Veränderungsprozesse im Zeitalter des Anthropozäns beschreiben und erläutern
- F (S2) das komplexe Zusammenwirken von Geofaktoren in einem Geosystem unter Einfluss der Raumnutzung als Eingriff in geökologische Kreisläufe analysieren
- M (S2) Diskurse, die unterschiedliche Wahrnehmungen zu Aspekten des globalen Wandels ausdrücken, in ihren Argumentationslogiken und verwendeten Stilmitteln analysieren
- K (S2) Recherchen zu Aspekten des globalen Wandels wissenschaftsorientiert aufbereiten und präsentieren
- B (S1) Eingriffe in geökologische Kreisläufe vor dem Hintergrund der Nachhaltigkeitsdimensionen mit Blick in die Zukunft und einer intergenerationellen Gerechtigkeit bewerten
- B (S2) auf Basis der vier Raumkategorien Aspekte des globalen Wandels interpretieren
- B (S3) Maßnahmen für nachhaltige Zukunftsgestaltung für verschiedene Maßstabsebenen entwickeln
- H (S1) erprobten Informationshandeln zu Diskursen von Aspekten des Globalen Wandels

Klassenstufe E1 2. Halbjahresthema: Kulturlandschaft im Wandel



Thema : „Raumordnung und Regionalplanung in Deutschland“ -
Raumordnung als Prozess menschlichen Handelns

Inhalte	Begriffe
1. Nutzungskonflikte	<i>konkurrierende Nutzungsansprüche</i>
2. Instrumente und Mittel der Raumordnung - Aufgaben und Leitvorstellungen der Raumordnung - Landes- und Regionalplanung	<i>Bundesraumordnungsgesetz System der Zentralen Orte (Christaller) Landesentwicklungsplan Infrastrukturindikator</i>
3. Raumordnungskonzepte Raumanalyse anhand eines konkreten Beispiels, z.B. die HafenCity in Hamburg oder die Fehmarnbelt-Region	<i>Raumkonzepte: Container, Struktur, Wahrnehmung, Konstruktion</i>
4. Entwicklungs-, Flächennutzungs- und Bebauungspläne	<i>nachhaltige Lösungsansätze Naturschutz Grundflächenzahl Geschossflächenzahl</i>
5. Raumordnungstrends (Stadtgeographie) z.B. Metropolregion Hamburg Zukunftswerkstatt – Visionen für ein nachhaltiges Leben im Nahraum	<i>Achsenkonzeption Metropolregion Gentrifizierung</i>

Kompetenzen, die erarbeitet werden sollen:

- F (S5) Grundsätze, Ziele und Instrumente von Raumordnung und strategischer Stadt-/Siedlungs-/Landschafts-/Naturschutzplanung in Deutschland und Schleswig-Holstein vergleichend beschreiben
- F (S7) ausgewählte Landschafts-/Naturschutzplanungen analysieren
- F (S8) lokale/regionale Raumnutzungskonflikte in Norddeutschland analysieren und aus verschiedenen Perspektiven erläutern
- M (S4) problem- oder leitfragenorientiert eine Raumanalyse zu Raumplanungsprojekten in Norddeutschland durchführen
- M (S5) auf Basis einer Raumanalyse Szenarien zur Raumentwicklung entwickeln
- K (S4) in der Argumentation stringent und unter Verwendung der Fachsprache Diskurse zu Raumnutzungskonflikten diskutieren
- B (S5) eigene Positionen zu Raumnutzungskonflikten wertorientiert entwickeln und begründen
- H (S2) erproben von Partizipationshandeln zu lokalen/regionalen raumordnungspolitischen Entscheidungen